



«Hölzige» mit herausragenden Ideen gesucht

Im Dreijahresrhythmus zeichnet Graubünden Holz besonders herausragende Projekte aus Holz mit einem Sonderpreis aus. 2021 ist es wieder so weit. Holzverarbeiter, Architektinnen, Bauherrschaften und Kunstschaffende sind zur Projekteingabe aufgerufen.

von Silvia Kessler

Unter dem Motto «gefällt.» ist der Wettbewerb um den Sonderpreis 2021 von Graubünden Holz lanciert. Hinter «gefällt.» steht ein kantonales Impulsprogramm, dessen Ziel es ist, die Bündner Holznutzung zu intensivieren und die Erträge der regionalen Wertschöpfungskette zu steigern. Der Slogan ist im doppelten Sinne zu verstehen, soll er doch zum Ausdruck bringen: «Was bei uns gefällt wird, gefällt.»

Dass an dieser Kernaussage tatsächlich etwas dran ist, mag die Austragung des ersten Wettbewerbs um den Sonderpreis von Graubünden Holz im Jahr 2018 belegen: Der Camping Ogna in Trun ging als Sieger unter den insgesamt 54 Bündner Teilnehmenden hervor. In der regionalen Ausmarchung unter den Ostschweizer Kantonen inklusive beider Appenzell und dem Fürstentum Liechtenstein schaffte es die Anlage mit dem neuen, aus einhei-

mischem Holz gebauten Betriebsgebäude und dem Badehaus auf den dritten Platz. Als Preisträger wurden der Churer Architekt Iso Huonder und der auf Holzbauten spezialisierte Bonaduzer Ingenieur Walter Bieler geehrt.

Prominente Unterstützung

Der Bündner Sonderpreis «gefällt.» ist mit 6000 Franken dotiert. Seit dem 1. Dezember und noch bis am 28. Februar können Objekte und Arbeiten eingereicht werden. Es muss ein physisches Produkt vorliegen, das zwischen dem 1. Januar 2017 und dem 28. Februar 2021 fertiggestellt wurde. Dabei ist das ganze Spektrum möglicher Holzanwendungen zugelassen. Kleine und grosse Bauprojekte, Innenausbauarbeiten, Möbel, Kunstobjekte, Holzgeräte oder ideelle Auseinandersetzungen mit Holz können zur Wettbewerbsteilnahme eingereicht werden.

Für den kantonalen Sonderpreis zeichnet sich Graubünden Holz verant-

wortlich. Die Dachorganisation der Bündner Wald- und Holzwirtschaft lanciert den Wettbewerb erneut zusammen mit dem gesamtschweizerischen Prix Lignum. Die Projekte sind unter www.prixlignum.ch einzureichen. Alle Bündner Eingaben nehmen automatisch an der Ausmarchung um den kantonalen Sonderpreis teil.

Sowohl der nationale als auch der kantonale Wettbewerb zeichnen den besonders hochwertigen, zukunftsweisenden und handwerklich bemerkenswerten Einsatz von Holz aus. Einen besonderen «Schub» erhält die Austragung in diesem Jahr aus Bundesbern, wie die nationalen Wettbewerbsveranstalter kürzlich mitteilten. Bundesrätin Simonetta Sommaruga übernehme als «höchste Forstministerin» das Patronat für den Prix Lignum 2021. Ob das auch den Bündner «Hölzigen» Flügel verleiht, wird sich im Herbst weisen, wenn die nationalen, kantonalen und regionalen Preisträger geehrt werden.

Hauptausgabe

Südostschweiz / Bündner Zeitung
7007 Chur
081/ 255 50 50
<https://www.suedostschweiz.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 26'868
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 6
Fläche: 36'706 mm²

Auftrag: 3005800
Themen-Nr.: 681.002

Referenz: 79514652
Ausschnitt Seite: 2/2



«Symbol von Schutz und Unterkunft im Erlenwald»: Das neue Gebäude-Ensemble auf dem Camping Oгна in Trun holte den ersten Sonderpreis von Graubünden Holz. Bild Ralph Feiner